

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 144.

Sonntag den 23. Mai.

1852.

Landtag.

Erste Kammer. (55. öffentliche Sitzung am 21. Mai.)
Tagesordnung: Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Entwurf eines Gesetzes wegen der Entschädigung der früherhin zur Ausübung der Jagd auf fremdem Grund und Boden Berechtigten.

Die Deputation weist in ihrem Berichte darauf hin, daß der erwähnte (von der zweiten Kammer mit einigen unwesentlichen Modificationen mit 39 gegen 21 Stimmen genehmigte) Gesetzentwurf, nach welchem für die verlorenen Jagdrechte eine nachträgliche Entschädigung aus der Staatscasse gewährt werden soll, an die Stände gelangt ist, bevor eine Ausgleichung zwischen den verschiedenen Beschlüssen der Kammern hinsichtlich der Jagdpetitionen stattgefunden hatte. „Da nun die Meinungen — sagt der Deputationsbericht — die sich über die vorliegende Frage geltend gemacht haben, so sehr von einander abweichen, namentlich aber die Grundsätze, von welchen der vorgelegte Gesetzentwurf ausgegangen ist, mit den Ansichten, die dem mit großer Majorität gefaßten Beschlusse der ersten Kammer zu Grunde liegen, wesentlich im Widerspruche stehen, so ist bei dem so nahe bevorstehenden Schlusse des Landtags die noch übrige Zeit, nach der innigen Ueberzeugung der Deputation, viel zu kurz, als daß eine allgemein befriedigende Vereinigung zwischen Regierung und Ständen zu ermöglichen sein möchte.“ — Aus diesem Grunde hat sich die Deputation nach sorgfältigster Erwägung dahin entschieden, der Kammer anzurathen: „von Berathung des oben erwähnten Gesetzentwurfs unter zu verhoffender Genehmigung der Staatsregierung bei dem jetzigen Landtage abzusehen.“

Schließlich bemerkt die Deputation noch, daß insoweit der auf die Jagdpetitionen gefaßte Beschluß der ersten Kammer darauf gerichtet war, daß die Ausübung der Jagd in polizeilicher Hinsicht definitiv geregelt werde, sie die Beruhigung ertheilen könne, daß die Staatsregierung erklärt hat: sie werde nach dem Schlusse des Landtags die Jagdpolizeiverordnung nicht bloß einschärfen, sondern auch vervollständigen.

Bei der Abstimmung wird sodann der obige Deputationsantrag gegen 1 Stimme von der Kammer angenommen.

Hierauf berichtet Herr Secretair v. Zehmen über die Resultate des Vereinigungsverfahrens hinsichtlich der Beschlüsse über die Eisenbahnpetitionen. Bekanntlich bestand nur in Bezug auf eine Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und Zwickau in den Kammerbeschlüssen eine Differenz. In dem Vereinigungsverfahren hat sich die Finanzdeputation in eine Majorität und Minorität gespalten. Die Majorität rief den Beitritt zu dem Beschlusse der zweiten Kammer an, die Minorität dagegen empfahl an dem ersten Beschlusse der diesseitigen Kammer festzuhalten. Nach einer längeren Debatte entschied sich heute die Kammer mit 19 gegen 12 Stimmen für den Minoritätsantrag, so daß eine Ausgleichung der bestehenden Differenz nicht zu hoffen ist.

Auch in Bezug auf die Differenz wegen Aufhebung der Stifter hat das Vereinigungsverfahren zu keiner Ausgleichung geführt, indem die diesseitige Kammer heute gegen 3 Stimmen den Beitritt zu dem Beschlusse der zweiten Kammer (die Petition auf sich beruhen zu lassen) abgelehnt hat.

Heute Abend 7 Uhr findet die letzte Sitzung statt.

Zweite Kammer. (78. öffentliche Sitzung am 21. Mai.)
Tagesordnung: Herr Abg. Dr. Hertel referirt über die rücksichtlich

des Gesetzentwurfs wegen einiger Abänderungen des Militärgesetzes vom 9. November 1848 in den Beschlüssen beider Kammern obwaltenden Differenzen. Die erste Kammer ist den von der diesseitigen Deputation vorgeschlagenen und von der zweiten Kammer seiner Zeit angenommenen Abänderungsvorschlägen, mit Ausnahme einer redactionellen Abweichung bei §. 24 des Entwurfs, alleinhaltig beigetreten. Rücksichtlich dieser Differenz hat die diesseitige Kammer der ersten Kammer nachgegeben dergestalt, daß rücksichtlich des Gesetzentwurfs selbst völliges Einverständnis herbeigeführt worden ist.

Was dagegen die Anträge des Herrn Abg. v. b. Planitz anlangt, so waren dieselben in der ersten Kammer abgelehnt worden. Das darüber stattgefundene Vereinigungsverfahren hätte zu dem Resultate geführt, daß die Deputation der diesseitigen Kammer anrath, die v. Planitzschen Anträge fallen zu lassen und dafür folgenden neuen Antrag, der Aussicht habe, auch in der ersten Kammer Annahme zu finden, in die ständische Schrift aufzunehmen: „die Staatsregierung möge auf gesetzliche Feststellung einer Maßregel Bedacht nehmen, wodurch die wirkliche Einstellung tüchtig Befundener in größerer Anzahl als zum Armeebestand nöthig ist, vermieden wird.“

Nach einer kurzen Debatte wurde der Deputationsantrag gegen 7 Stimmen angenommen.

Namens der zweiten Deputation erstattete dann Herr Abg. Georgi einen mündlichen Bericht über die Differenzen in den Beschlüssen beider Kammern rücksichtlich der auf einige Eisenbahnanlagen bezüglichen, bei der Kammer eingegangenen Petitionen. Die erste Kammer hat den rücksichtlich einer Chemnitz-Zwickauer Bahn in der zweiten Kammer gefaßten Beschluß abgelehnt und dafür einen modificirten Antrag gestellt.

Die zweite Deputation findet keine Veranlassung, der Kammer anzurathen, von ihrem frühern Beschlusse zurückzutreten und den Antrag der ersten Kammer anzunehmen.

Der Gegenstand rief eine kurze, aber lebhafte Debatte hervor. Insbesondere nahm dabei Herr Abg. Pöppel Veranlassung, die von den Herren Abgg. Sailer und Unger angegriffene Industrie in Schutz zu nehmen und bezüglich des vorliegenden Gegenstandes darauf hinzuweisen, daß es sich bei der in Rede stehenden Bahn keineswegs um eine Vermehrung der Lasten des Staates handle, sondern vielmehr um eine Vermehrung des Staatsvermögens.

Das Deputationsgutachten, den frühern Beschluß aufrecht zu erhalten, wurde hierauf gegen 12 Stimmen angenommen.

Hierauf folgte die Verlesung und Genehmigung zweier ständischer Schriften, betreffend a) den Gesetzentwurf wegen Abtretung von Grundeigenthum zu Eisenbahnanlagen und b) die auf die Handels- und Zollverhältnisse bezüglichen Vorlagen.

Nachdem alsdann Herr Präsident Dr. Haase das Präsidium dem Herrn Vicepräsidenten übertragen hatte, trug Herr Abg. Dr. Wahle Namens der vierten Deputation den Bericht über die Beschwerde v. Eckerts in Dresden, die Aufhebung des Freimaurerbundes in Sachsen betreffend, vor. Die erste Kammer hat bekanntlich in dieser Angelegenheit beschlossen, die fragliche Eingabe, als formell unzulässig, zwar auf sich beruhen zu lassen, dabei jedoch die Staatsregierung zu ersuchen, der Ständeversammlung seiner Zeit über die Resultate der rücksichtlich jenes Bundes angestellten Erörterungen Mittheilung zu machen.

Die diesseitige Deputation stimmte der ersten Kammer insofern

bei, als auch sie die Eckertsche Eingabe für formell unzulässig erachtete, dagegen konnte sie in ihrer Majorität der Kammer nicht anrathen, auch dem andern Beschlusse der Kammer beizutreten, indem es sich in dem vorliegenden Falle um eine reine Verwaltungsmaßregel handle.

Der Deputationsantrag wurde einstimmig angenommen. Mit dem eben verhandelten Gegenstande stand eine Petition des Herrn Abg. Käferstein in Verbindung, in welcher die Verwendung der Kammer um Schutz der Freimaurer nachgesucht wird. Nach einer kurzen Debatte beschließt die Kammer, auch diese Eingabe auf sich beruhen zu lassen.

Anlangend alsdann die Petition des Justizamtmanns Förster zu Augustsburg, das von ihm gegründete Armenkindererziehungshaus betreffend, beschloß man, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. Endlich wurde den Beschlüssen der ersten Kammer beigetreten in Betreff der Petition des kaufmännischen Vereins in Chemnitz, um Errichtung von Handelsgerichten zc. und ebenso wegen des Gesuchs Sperls und Genossen, die vom Staate geschehene Einziehung eines bonum vacans betreffend.

In Miethwohnungsangelegenheiten.

Es wäre am Ende recht hübsch, wenn binnen drei Tagen nach Ablauf des Quartals jeder seine neue Wohnung bezogen haben könnte, aber die Nöthigung dazu hat auch wieder ihre Schattenseiten, denn

- 1) würde dadurch ein so großer Wirrwarr entstehen, daß weder mit Ruhe und Ordnung geräumt, noch ein- und ausgezogen werden könnte. Am allerschlimmsten würde das zu Michaelis und Weihnachten sein, wo kürzere Tage sind. Um eine Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden und Keller zu räumen, angenommen daß diese Räume alle möblirt und angefüllt sind, wie zumal in allen Wirthschaften häufig vorkommt, bedarf man 3 Treppen herunter und im neuen Logis eben so viel wieder hinauf zu schaffen, mindestens sechs unermüdblich thätige Menschen auf ziemlich volle zwei Tage. Fangen alle Ausziehende mit dem ersten Tage nach dem Quartale an zu räumen, so kann es nicht fehlen, daß A die Effecten der ersten Fuhre einräumt, während B die zur zweiten Fuhre bestimmten aus seinem Logis, welches jetzt A bezieht, noch ausräumt. Bei engen und dunklen Treppen, engen Hausfluren und engen Gäßchen, zumal so oft das Räumen in die Messen fällt, muß dadurch eine Verwirrung unvermeidlich werden.
- 2) Ein Logis mit Ruhe weißen, malen oder tapezieren zu lassen, bevor man es bezieht, wird ganz unmöglich gemacht und man ist genöthigt, solches nach dem Einzuge machen zu lassen, und so 8 bis 14 Tage in Beschränkung und Unordnung zu leben. Ja, jeder muß in das Logis hineinziehen wie es der Vormann umgekehrt und ungeschert zu verlassen genöthigt ist.
- 3) Wo sind thätige und ehrliche, zuversichtliche Leute zum Räumen genug herzubekommen, wo vielleicht 400 Familien in einem Tage ausziehen, wo Fuhren genug zum Fortschaffen!
- 4) Wie theuer soll man in diesen Tagen die Arbeitsleute bezahlen, wo sie es in der Hand haben die Preise nach Belieben zu setzen und zu steigern. Sehr bald würden die Forderungen bis ins Unverschämte gehen.

5) Solche Verwirrungen werden vorzüglich von Dieben benutzt, wo aber soll hierbei alle Aufsicht herkommen?

Die Vorschläge des Herrn Einsenders in Nr. 128 sind alle zu Gunsten der Hausbesitzer; erleiden aber auch diese jetzt noch einigen Schaden, so stehen doch schon die Miethen so hoch, daß allen Schaden abgerechnet die Hausbesitzer, die seit 30 und mehr Jahren ihre Häuser haben, zum Einkaufspreise gerechnet immer noch 7% ziehen und wer später theurer gekauft hat, ist dazu nicht gezwungen gewesen. Wer hat ihm das geheissen? Hat er dabei seine Rechnung nicht gefunden oder sich verkauft, wie kommen die Miethleute dazu, ihm den Schaden der falschen Speculation tragen zu helfen?

Mögen diese kurzen Andeutungen hinreichen, diese Angelegenheit auch von der andern Seite zu beleuchten. D. S.

Stadttheater zu Leipzig.

Am Donnerstag endete Frau Bayer-Bürk ihren Gastrollencyclus in den „Erzählungen der Königin von Navarra von Scribe.“ Ihre letzte Leistung war ein höchst glänzender Schlussstein, der das Denkmal, welches sie sich hier errichtet, dauernd und den Herzen sehr werth gemacht hat. Es dürfte vielleicht keine vortrefflichere Königin von Navarra gefunden werden können, und wenn der Dichter sich rühmen darf, daß er mit dieser Figur, in der sich alle weibliche Schwächen in Machtmittel der weiblichen Natur verwandelt, ein Meisterstück gemacht habe, so darf Frau Bayer-Bürk sich rühmen, daß sie den Werth dieses Meisterstücks sowohl durch ihre geniale Auffassung, als durch ihre prächtige kunstgewaltige Ausführung verdoppelt. — Das Stück wurde durchaus gut gespielt. Ein wohlthätiger Wettseifer, ohne Frage durch den Gast veranlaßt, belebte die Darstellung. — Am vorhergehenden Abend war Frau Flora Fabbri zum letzten Male aufgetreten, und somit gehören uns von den Bühnengästen, welche uns die Messe zugeführt hatte, nur noch zwei an, nämlich Frau von Stranz und Herr Erl.

Wir können diesem Referat sogleich noch einige Worte über die am Freitag stattgefundene Aufführung der 3actigen Oper „Alessandro Stradella von Flotow“ beifügen, in welcher Herr Erl die Hauptrolle, und zwar mit einem sehr glänzenden Erfolg spielte. Sehen wir ihn von hier neben ihm im Propheten, so finden wir, daß er als Darsteller ungleich mächtiger die Sphären des Gemüths, der Sentimentalität, der sanften Liebe beherrscht, als die des Heldenthums, der Leidenschaft. In Stradella bot er das Schönste, was nur gewünscht und gefordert werden konnte, und das Publicum ermangelte nicht, ihm seine Gunst in den rauschendsten Applausen darzubringen. Als eine ganz vorzüglich schöne Leistung müssen wir das Gebet bezeichnen, dem ein allgemeiner Bravoruf folgte. Nach dem zweiten und dritten Acte wurde der wackere Künstler gerufen, nach dem letzten mit ihm zugleich Fräul. Mayer, deren Production auch — wie wir sie schon kennen — eine ganz vortreffliche war. Ebenso verdienen auch die Herren Brassin und Schneider großes Lob, besonders war Herr Brassin im Spiel sehr gut. Dagegen verdienen die Chöre die härteste Rüge. Bisweilen war es doch fast, als wäre kein Chor in Thätigkeit, so gering war die Anstrengung, und zwar nicht wo Pianissimo herrschte. x.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen. (Vergl. S. 1155 b. Bl. auf 1852)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	20. V. 52.			9. IV. 52.			25. III. 52.		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Franzbröt für drei Pfennige .	— 4 1/2	— 4 1/2	— 4 1/2	— 5 1/2	— 5 1/2	— 5 1/2	— 4 1/2	— 4 1/2	— 4 1/2
Semmel für drei Pfennige .	— 6	— 6	— 6	— 6 1/2	— 6 1/2	— 6 1/2	— 6	— 6	— 6
Dreiling für drei Pfennige .	— 7 1/2	— 7 1/2	— 7 1/2	— 7 1/2	— 7 1/2	— 7 1/2	— 7 1/2	— 7 1/2	— 7 1/2
Kernbröt für drei Pfennige .	— 8 1/2	— 8 1/2	— 8 1/2	— 8 1/2	— 8 1/2	— 8 1/2	— 8	— 8	— 8
„ für einen Neugr. .	— 29 1/2	— 29 1/2	— 29 1/2	— 29 1/2	— 29 1/2	— 29 1/2	— 27	— 27	— 27
„ für zwei Neugr. .	1 = 26 1/2	1 = 26 1/2	1 = 26 1/2	1 = 26 1/2	1 = 26 1/2	1 = 26 1/2	1 = 22 1/2	1 = 22 1/2	1 = 22 1/2
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 = 26 1/2	1 = 26 1/2	1 = 26 1/2	1 = 26 1/2	1 = 26 1/2	1 = 26 1/2	1 = 22 1/2	1 = 22 1/2	1 = 22 1/2
„ für vier Neugr. .	3 = 23 1/2	3 = 23 1/2	3 = 23 1/2	3 = 23 1/2	3 = 23 1/2	3 = 23 1/2	3 = 14 1/2	3 = 14 1/2	3 = 14 1/2
„ für sechs Neugs. .	5 = 20	5 = 20	5 = 20	5 = 20	5 = 20	5 = 20	5 = 7	5 = 7	5 = 7
„ für acht Neugr. .	7 = 18 1/2	7 = 18 1/2	7 = 18 1/2	7 = 18 1/2	7 = 18 1/2	7 = 18 1/2	7 = 1 1/2	7 = 1 1/2	7 = 1 1/2

Leipziger Börse am 22. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107 1/2	107	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	125 1/4	124 3/4	Magdebg.-Leipziger.	243 3/4	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	—	91 1/2
Berlin-Stettiner	—	137 1/2	Sächs.-Schlesische . .	102 3/8	102 1/2
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	87 1/2
do. 10 Pf.-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener	—	113 1/2	Oesterr. Bank-Noten	84 3/8	84 1/8
Fr.-Wilh.-Nordbahn. . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	170	169 1/2	besbank La. A.	160 1/4	159 3/4
Löb.-Zittauer La. A. . . .	—	23 1/2	do. La. B.	—	131 1/4

Leipziger Producten-Börse am 22. Mai.

Getreide. In Folge des anhaltenden Abzugs darin nach dem Voigtlande und Gebirge wurde heute wieder eine Kleinigkeit mehr bezahlt. Weizen zu 85/88 & 60—60 1/2 Pf., Roggen zu 84/85 & 59—60 Pf., und Gerste zu 72/75 & 42—44 Pf. pr. Mispel. Rüböl wenig Veränderung bei sehr stillem Geschäft, loco 10 Pf. Briefe und 9 1/2 Pf. bezahlt. Auf Lieferung ist wenig oder nichts umgegangen. Spiritus unverändert.

Israelitischer Festgottesdienst.

Sonntag Abends: Gottesdienst um 7/8 U. **Montag** Morgens: Anf. des Gottesdienstes um 8 U., **Confirmation** um 9 1/2 U.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Rödterau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgens 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgens 6 1/2 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach **Dresden**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U. mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach **Frankfurt a.M.**, über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Sieben bis Langgöns: 1) Personenzug Mitts. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
Anschlüsse in **Gunterhausen** nach Frankfurt a/M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)
Anschlüsse in **Cassel** nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 U., ad 4) Morgens 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)
- IV. Nach **Hof** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgens 6 1/2 U.; 4) nächstlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]
Anschlüsse in **Hof**: nach Nürnberg Gilzug Morgens 5 U. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 6 U., Personenzug Nachm. 1 U. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abds. 6 U. 40 Min.;
Anschlüsse in **Nürnberg**: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 7 U. 30 Min., Gilzug Nachm. 1 U. 35 M., nächstl. Personenzug Abends 9 U.
- V. Nach **Magdeburg**, über Halle u. Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götzen, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.].
Anschlüsse in **Götzen** nach Bernburg Morgens 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds. 7 1/4 Uhr.
Anschlüsse in **Magdeburg**: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Götzen vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

- Volksbibliothek** in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
Vese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. F. Rabut's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.
E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.
C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
F. A. Schramm's Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
C. Zweles Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.
M. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedewaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.
C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.
Suano-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Mockauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

Centralhalle:

Artst.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—1 U.
Theater. (5. Abonnementsvorstellung.)

Gastvorstellung des
Herrn **Erl**, erster Tenor am Hof-Opern-Theater zu Wien.
Die Stumme von Portici.
Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten, nach Scribe und Delavigne, vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Personen.
Masaniello, ein neapolitanischer Fischer, Frau Günther-Bachmann.
Renella, seine Schwester, Herr Schneider.
Alfonso, Sohn des Vizekönigs von Neapel, Fräul. Mayer.
Elvira, seine Verlobte, Herr Schott.
Pietro, = Herboldt.
Borella, Masaniello's Freunde, = Hofmann.
Morena, Fräul. Buch.
Laura, Hofdame der Prinzessin, Herr Hellmann.
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter, = Stürmer.
Selva, Anführer der spanischen Leibwache,
Nobili, Hofdamen. Pagen. Rathsherren. Verschworne. Trabanten. Wache. Gärtner und Gärtnerinnen. Fischer und Fischerinnen. Marktleute. Pazzaroni. Volk.

*** Masaniello — Herr Erl.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Mgr. zu haben.

Texte zur „Stummen von Portici“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 5 Pf. in der Leihbibliothek Reichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Bekanntmachung und Aufforderung.

In dem Besitze eines am 11. d. M. Abends wegen Diebstahls zur Haft gekommenen Menschen hat sich unter andern auch eine noch ziemlich neue Weste von grünem Thibet mit Shawlkragen und schwarzen übersponnenen Knöpfen vorgefunden, über deren rechtmäßigen Erwerb sich derselbe nicht auszuweisen vermag. Wir fordern daher denjenigen, dem eine solche Weste etwa gestohlen oder sonst abhanden gekommen sein sollte, hierdurch zur schleunigen Anzeige bei uns auf.
Leipzig, den 21. Mai 1852.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Beyer.

Auction.

Mittwoch den 26. Mai und folgende Tage
Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an werden von mir eine große Partie **Gastwirthschaftsgegenstände**, als: **Schränke, Bureaus, Commoden, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, Gartenbänke** u. im **Hôtel de Prusse** hier gegen sofortige baare Bezahlung versteigert.
Dr. Brandt, req. Notar.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur sechzehnten Haupt-Versammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig **den 23. Juni dieses Jahres** angeführt und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1851/52, behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren F. A. Schumann, L. Bethmann-Löhne und F. Quast, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit des §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 19. Mai 1852.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.
Gustav Moritz Claus, Wilhelm Hartmann.
d. 3. Vorsitzender.



Rügen-Fahrt.

Das neue dreimastige gezinkte Dampfschiff

Ostsee, mit Maschinen von 100 Pferdekraft,

macht zum Pfingstfeste eine Vergnügungsfahrt von Stettin nach Putbus auf der Insel Rügen und zurück, ohne in Swinemünde zu übernachten.

Abfahrt von Stettin Sonntag den 30. Mai früh 5 Uhr;

Ankunft auf Rügen gegen 3 Uhr Nachmittags, woselbst das Schiff bis 2. Juni bleibt.

Abfahrt von Rügen Mittwoch den 2. Juni früh 5 Uhr;

Ankunft in Stettin gegen 3 Uhr Nachmittags, so daß die Nachmittags-Eisenbahnzüge noch **jedenfalls** benutzt werden können.

Der Preis für die Hin- und Rückfahrt ist 3 Thlr. Pr. Cour., für die einzelne Hin- oder Rückfahrt 2 Thlr.

Kinder und die Bedienung zahlen die Hälfte, und können sich die mit den Nachtzügen ankommenden Passagiere gleich an Bord des Schiffes begeben. — Billets sind am Bord und in der Expedition zu haben.

Die große Räumlichkeit, Eleganz und Bequemlichkeit des **neuen**, anerkannt schnellfahrenden Schiffes werden gewiß viel zur Annehmlichkeit beitragen, und bei etwa unruhiger See verhindert die Größe des Schiffes das Schwanken weit mehr, als bei den kleinen Fahrzeugen. — Eine besonders gut eingerichtete Restauration befindet sich am Bord.

Expedition in Stettin.
Hermann Schulze am Dampfschiff-Platz.



Königsberg-Stettiner Dampfschiff-Fahrt.

Die beiden Dampfschiffe

Ostsee mit Maschinen von 100 Pferdekraft,

Königsberg " " 80 "

fahren abwechselnd am 4., 8., 12., 16., 20., 24., 28. jeden Monats von Stettin nach Königsberg et vice versa.

Expedition in Stettin.

Hermann Schulze, Expeditions-Geschäft am Dampfschiff-Platz.

Thüringische Eisenbahn.

Die Mehreinnahme im April d. J. gegen April vor. Jahres beträgt 21,710 Thlr.

In den drei ersten Monaten dies. J. Mehreinnahme 33,230 "

Witkin in den ersten vier Monaten dieses Jahres gegen v. J. Mehreinnahme 54,940 Thlr.
Aron Meyer & Sohn.

Local-Veränderung.

Der Knopfmacherwaaren-Verkauf von

Wilh. Aug. Walther

ist von heute an **Reichstraße Nr. 13**, in dem Gewölbe, welches bisher die Herren **Netto & Markert** inne hatten. (Früher Grimm. Straße, Fürstenhaus Nr. 15.)

Bettfederreinigungs-Anstalt

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Meitunterricht.

Der während der Messe eingestellt gewesene, von Abends 7¹/₂ Uhr an ertheilte Unterricht wird vom 24. d. Mts. Montags, Mittwochs und Sonnabends wieder beginnen. — An den übrigen Tagen werden Spazierritte unternommen.
G. Samberg.

Tapeten und Bordüren

in großer Auswahl und den neuesten Mustern empfiehlt

die Papierhandlung von **Carl Bredow**, Painstraße Nr. 4.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, sind in größter Auswahl vorräthig und berechnen dabei die billigsten Preise

Gebr. Schmig & Fickewirth,
Georgenstraße, am Schützenhause.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von Johanna Grobe,

Kupfergäßchen, Dresdner Hof, empfiehlt sich mit Waschen und Modernisiren aller Sorten Strohhüte.

Strohhüte

zum Bleichen und Verändern übernimmt fortwährend die Fabrik von S. Langer. Auch sind daselbst neue Hüte für billige Preise zu haben. Barfußmühle 2. Hof.

Bandbruchbandagen

in verschiedenen Arten fertigt und empfiehlt in reichster Auswahl Joh. Reichel, Mechanikus u. Bandagist, Bandagenmagazin Markt, Königshaus 17, 1 Tr.

Ein Hamburger Haus hat uns eine Kiste feine englische baumwollene Strümpfe und Socken consignirt, die wir, um darin einen schnellen Verkauf zu bewerkstelligen, von 1/4 Duzend an zu Engros-Preisen abgeben; außerdem empfehlen wir unser auf's Beste assortirtes Lager aller Arten gewebter und gestrickter Strumpfwaren in Wolle und Baumwolle, Handschuhe in Leder, Seide, Zwirn ic., weiße und bunte Herrenwäsche, Cravatten, Schlipse, Hals- und Taschentücher in Seide, Battist und Baumwolle, Westen in Wolle, Seide u. Piqué, Piqué- u. Reifröcke, Kleider- u. Strumpfhalter, Schleier, Unterärmel und Kragen, Fenstervorhänger, Filtdecken, Stick- und Häkelmuster, fertige und angefangene Stickereien und Perlarbeiten, fertige Schürzen, Knabengürtel, Plüsch- und Reifetaschen, baumw. engl. und deutsche Strickgarne in 3, 4, 5 und 6 Draht, Hanfwirne, Nähseide, Lampen-Hohldochte, Klingelzüge, Gartenhüte, ächtes Eau de Cologne, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Stammbücher, Haar-, Sammt-, Kleider- und Möbelbürsten, Hosenträger, Geldbörsen ic. und stellen stets die billigsten Preise.

Netto & Markert, Petersstraße Nr. 23.

Corsets

mit und ohne Rath, besonders gut sitzend, empfehlen
Netto & Markert, Petersstraße Nr. 23.

* Damen- und Kinderhüte in Seide und Stroh, wovon sehr reicher Vorrath vorhanden, sollen bis zu den Festtagen geräumt werden. Es werden außergewöhnlich billige Preise gestellt kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Umschlagetücher und Shawls,

sehr große Auswahl, zu allen Preisen.
Gebrüder Dombrowsky, Mauricianum.

Kinder-Kleider

in Kattun, Jacconet ic., die beliebte Blousen-Façon, dauerhaft und nur in waschbaren Stoffen gefertigt, empfiehlt

Louis Prengel, Petersstraße Nr. 5, 1. Etage.

Bestellungen auf alle dergl. Artikel werden gern angenommen und reell ausgeführt.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leyfath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, 500 Paar Beinkleidern, Westen und Schlafrocken zu billigsten Messpreisen verkauft werden Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

C. Schulze, Hainstrasse, Hôtel de Pologne,

empfehlen Lager feinsten Blonden-, Tricots- und Filtelhüte und übernimmt alle Arten Strohhüte zum Bleichen, Färben und Verändern in 8 Tagen.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Die neuesten Mantillen werden von 5 bis 5 1/2 Thlr. verkauft bei
S. Schütz, Nicolaisstraße, Stadt London.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Nanking-Mäntel

für Kinder, in allen Größen, beliebt wegen ihrer Echtheit in der Wäsche, sind vorräthig und werden zu reellen Preisen verkauft bei
Louis Prengel,
Petersstraße Nr. 5, 1. Etage.

Reise-Necessaires

für Damen und Herren, von den kleinsten bis zu den größten vollständigsten Sorten, empfehlen nebst einer großen Auswahl in allen andern Reisequessiten

Gebr. Tecklenburg, Markt u. Thomasgäßchen-Ecke.

Bademützen,

Schwammbeutel, Trinkbecher und Reisetuis in Leder ic. empfiehlt
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Wattirte Bettdecken

in seidene und baumwollene Stoff, jede Größe, empfiehlt
Ernst Seiberlich, Petersstraße.

Mantillen,

nur neue Façons, empfiehlt
Louis Prengel, Petersstraße Nr. 5, 1. Etage.

Salatlöffel und Gabeln

in Buchsbaum und Büffelhorn empfehlen in schönster Waare in mehreren Sorten und Größen

Gebr. Tecklenburg am Markt.

Hippen, Garten- und Oculirmesser

erhielten wir in bester englischer Waare und verkaufen billigst.
Gebrüder Tecklenburg.

Bleiweiß

in weißem Firnis, auf einer neu construirten Maschine aufs feinste gerieben, verkauft den Kr zu 8—18 $\frac{1}{2}$. — Wiederverkäufern billiger.
C. A. Riemann.

Lack- und Zinkweiß, auch bunte Farben in Oel gerieben zum billigsten Preise bei
C. A. Riemann.

Farben,

trockene, alle Arten, weißen und braunen Firnis, Terpentinöl, Copal-, Bernstein- und Damarlack, letzterer wegen seiner Weiße und schnellen festen Trocknen besonders zu empfehlen, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu nur möglichst billigsten Preisen
C. A. Riemann.

Ultramarin-

Blau von 5—15 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$,
Grün, auf jeder Wand stehend, zu 8, 9 u. 10 $\frac{1}{2}$,
zum Anstrich von Stuben besonders zu empfehlen, da solches giftfrei ist, verkauft, Wiederverkäufern billiger,
C. A. Riemann.

Gaasverkauf in Connewitz an der Straße mit 7 Logis, mit Garten und Zubehör. Das Nähere bei Schneidermeister Eduard Georgi, Nr. 50.

Zu verkaufen,
im Einzelnen oder zusammen, sind 2 Baustellen an der Straße der Centralhalle nach Reichels Garten, von 1188 und 1344 □ Ellen Umfang, durch den Besitzer der Thomasmühle.

Ein herrschaftliches Sommergrundstück in der schönsten Lage von **Connewitz** mit elegant und solid gebautem Wohnhaus, einem Seitengebäude, mit Pferdestall, Wagenremise, zwei kleinen Wohnungen und großem, schön angelegtem Garten ist billig zu verkaufen. Näheres ertheilt **C. S. Perlich**.

Zu verkaufen
ist im **Johannisthal**, 1. Abtheilung, ein gut eingerichteter Garten mit gemauertem Häuschen. Zu erfragen hohe Straße bei **W. Thies** Nr. 13, 2. Treppen.

Zu verkaufen ist ein Haus. Alles Nähere bei Herrn **Seilermeister Unger** auf den **Thonbergstraßenhäusern**.

Zwei Häuser sind zu verkaufen in **Lindenau**, an sehr vorteilhafter Lage, nebst Garten, mit wenig Anzahlung, passend für einen **Kramer oder Fleischer**. Zu erfahren in **Lindenau** Nr. 111.

Zu verkaufen: 1 Spiegel, 2 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch, 1 Elle breit, a 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., **Dresdner Straße** Nr. 31, 2 Treppen.

Ein **Kirschb. Schreibsecretair** und 1 **Dgd. Kirschb. Stühle** sind billig zu verkaufen **Ritterstraße** Nr. 39 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine kleine Drehrolle, in einer Richtung drehbar, für **Kinder- und feine Wäsche**, in **Dölitz** beim **Zeugarbeiter Friedr. Koch**.

Billig zu verkaufen ist eine neue schwarzbraune **Sommer-Twine** **Johannisgasse** Nr. 28, im Hofe 1 Treppe.

Leere Weingefäße,

größere und kleinere, stehen zum Verkauf bei
J. Jacob Suth, Paulinum.

Zu verkaufen ist eine junge **Pinscherhündin**, reine Race, kleine **Fleischergasse** Nr. 8, 2 Treppen hinten heraus.

Interessanteste Insecten,

Schmetterlinge und **Vogelbälge** in großer Auswahl empfiehlt billigst
J. Bidermann, Poststraße Nr. 7 parterre.

Georginen-Verkauf.

400 bis 500 gut angetriebene **Georginen-Knollen** der neuesten Sorten, unter Nummer und Namen, sind billig zu verkaufen
Ritterstraße Nr. 31.

Saamen von den erwarteten niedrigen und hohen weiß- und gelbschaligen **Spargel-** und durchsichtigen **Wachs-Bohnen** sind in bester keimfähiger Waare angekommen, empfiehlt und verkauft so wie alle andern **Sämereien** unter reeller und billiger Bedienung
Carl Friedr. Niesschel, Querstraße Nr. 13.

Auch sind davon **Markttag** auf dem **Markte** an meinem **Samenstande**, den **Drechslerbuden** gegenüber, in derselben Qualität zu haben.

Sommerblumen-Pflanzen viele schöne Arten
größtblättrige **Stiefmütterchen (Pensées)** à 4 Ngr., **Zwiebelpflanzen**, große runde **franz.**, in gelb, weiß, roth, desgl. **holländ.** und hiesige à 1 Ngr., 12 Schock für 10 Ngr., zu haben bei
Carl Friedr. Niesschel, Querstraße Nr. 13.

Angetriebene Georginen in 100 vorzüglich schönen Sorten empfiehlt und verkauft wegen Mangel an Platz sehr billig, 12 Stück in 12 Farben für 1, 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Thlr., in **Rummel** 15 Ngr.,
Carl Friedr. Niesschel, Querstraße Nr. 13.

Waldmeister

zu **Maitrank** ist täglich frisch zu haben **Schwägrichens Garten**, **Frankfurter Straße** Nr. 26.

Guter Buchsbaum ist billig zu verkaufen, der **Korb** 6 Ngr., in **Lindenau** Nr. 111.

Engl. großblümige Stiefmütterchen
in großer Auswahl empfiehlt **F. Wünsch**,
Schwägrichens Garten, **Frankf. Straße** Nr. 26.

Zellernpflanzen sind kräftig zu haben
Frankfurter Straße Nr. 26.

Zu verkaufen sind zwei große **Feigenbäume**, 4 Ellen hoch, 2 $\frac{1}{2}$ im Umfang, mit **Eisenringen** und **eichenen Kübeln**, nebst zwei großen gefüllten **Oleandern**, zu billigem Preise, beim **Gärtner Martin** in **Lehmans Garten** an der **Barfußmühle**.

Zu verkaufen ist eine blühende **Asclepia-Laube** **Zeiger Straße**, grüne **Linde** Nr. 16 bei **G. Dieke**.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes **Linderungsmittel** bei **Brustleiden** aller Art, **Husten**, **Schnupfen**, **Katarth** u., werden verkauft in **Leipzig** bei
L. Tillebein, **Conditor** in der **Centralhalle**.

Mai-Trank,

so wie auch **Maitrank-Essenz**, die **Flasche** à 10 Ngr., empfiehlt die **Weinhandlung** von **J. N. Lorenz**, **Neumarkt** Nr. 10.

Maitrank von **Rheinwein** à **Flasche** 10 Ngr.,
= **Apfelwein** = 4 =
empfehlen **Chr. Engert**, sonst **J. J. Aft**, **Reichstraße** Nr. 15.

Bischof und Maitrank
à **Fl.** 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., und **Wein** zum **Maitrank** à **Simer** 10 Ngr. empfiehlt
B. Voigt, **Lauchaer Straße** Nr. 1.

Wein bedeutend starkes **Kaffee-Lager**
in den edelsten Sorten, im **Ganzen** sabelhaft billig, empfehle ich
bestens. **S. Welger**, **Ulrichsgasse** Nr. 29.

Neue Matjes-Häringe,

hart und fett, empfiehlt **Leopold Robitsch**,
Grimma'sche Straße Nr. 28, **Ecke** der **Nicolaistr.**

Weingefäße und **Weinflaschen** kauft stets
B. Voigt, **Lauchaer Str.** 1.

1000 Thlr. werden auf ein **Mühlengrundstück** in der **Nähe** **Leipzigs** zu **Johannis d. J.** zu **erborgen** gesucht durch **Registrator Winkler**, **hohe Straße** 16.

300 Thlr. und 500 Thlr. werden gegen vorzügliche **Hypotheken** gesucht, und 1000 Thlr., 1200 Thlr. und 1500 Thlr. sind gegen dergleichen **auszuleihen** durch **Adv. Gustav Simon**, **Barfußg.** 2.

Gesucht wird ein **Theilnehmer** zum **Sommerabonnement** im **Theater** für einen **Sperstuh** der **zweiten Gallerie**, ziemlich in der **Mitte**. Näheres bei dem **Logenschließer** Herrn **Müller**, **Serbergasse** im **Schwan** oder im **Theater**.

Anzeige.

Eine **gebildete Familie** auf dem **Lande**, ganz in der **Nähe** von **Leipzig**, wünscht unter **billigen Bedingungen** einige **Kinder**, **Knaben** oder **Mädchen**, in **Pension** zu nehmen. Für den **nöthigen Unterricht** ist **gesorgt**. Näheres oder **Adressen** **A. S. Katharinenstraße** Nr. 21, 3 Treppen.

Gesucht

wird ein **Ziehkind** in der **Schützenstraße** Nr. 18 parterre.

Gesuch.

Ein **theoretisch gebildeter Kaufmann** mit **angemessenem Fond** und in **mannichfaltigen Branchen** erfahren, wünscht sich auf **hiesigem Platz** bei einem **soliden nützlichen Geschäft** zu **betheiligen**.

Nähere **Auskunft** haben die **Herren Böhme & Co.** die **Güte** zu **ertheilen**.

Ein **Werkführer** in eine **Fabrik** wird unter **sehr annehmbaren Bedingungen** gesucht. Das **Nähere** **Reichels Garten**, **Petersbrunn** 1 Treppe.

Geschichte Xylographen finden bauernde Beschäftigung unter annehmbaren Bedingungen in der Xylographischen Anstalt von **Eduard Kresschmar**, Querstraße Nr. 27 c.

Gesucht wird zum 1. Juni ein zu jeder Hausarbeit brauchbares, auch in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen hohe Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Dresdener Straße Nr. 31.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Dresdener Straße Nr. 57 beim Stellmacher.

Eine Frau wird sogleich als Aufwärterin gesucht Poststraße 20, 4. Etage.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und Aufsicht der Kinder wird sogleich zu miethen gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 14 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches sich der Leitung einer kleinen Haushaltung mit Lust und Liebe annehmen will, kann eine angenehme Stelle erhalten. Anerbietungen werden unter F. G. K. poste restante erbeten.

Ein gesunder kräftiger Mann von 29 Jahren, Grundstücksbesitzer in der Nähe von Leipzig, sucht eine für ihn und in sein Geschäft passende Lebensgefährtin, welche im Besitze von 800 bis 1000 Thlr. Vermögen, auf diesem Wege, weil seine Zeit zu beschränkt ist.

Derselbe ist von gutem verträglichen Charakter und bittet, die strengste Verschwiegenheit versichernd, gefällige Adressen abzugeben unter Sign. E. F. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann aus Dresden in den zwanziger Jahren sucht Beschäftigung auf irgend einer Expedition.

Derselbe kann sich mit guten Zeugnissen empfehlen und wohnt in Stadt Breslau auf der Querstraße.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher bis jetzt in einer Wirthschaft gedient hat, sucht bis zum 1. kommenden Monats ein anderweitiges derartiges Unterkommen. Was seine Zeugnisse anbelangt, so erfährt man das Nähere große Fleischergasse Nr. 16 part.

Ein Bursche von auswärts, 14½ Jahr alt, im Rechnen und Schreiben sehr geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Adressen beliebe man unter Chiffre E. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Anfrage. Sollte eine edel denkende Bürgerfrau einer armen Bürgerstochter das Kochen um einen billigen Preis lehren wollen, so bittet man Adressen mit A. M. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

G e s u c h .

Eine Waschfrau vom Lande unweit Leipzig, welche auch die Wäsche mit Flusswasser schön bleicht, sucht noch einige Kunden in der Stadt. Man bittet das Nähere Brühl Nr. 23, 4. Etage links zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen am Markt Nr. 9 im Milchgewölbe.

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie, Tochter eines Beamten, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle, sei es als Verkäuferin in ein Geschäft oder, was ihr lieber ist, zur thätigen Unterstützung einer Hausfrau und zur Beaufsichtigung der Kinder. Hierauf reflectirende geehrte Herrschaften belieben ihre Adressen unter Chiffre A. A. in der Expedition d. B. gefälligst niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 42 rechts parterre.

Gesucht wird für Johannis d. J. von einer Witwe ein mittleres Familienlogis, am Königsplatz, Rosplatz oder an der Promenade gelegen, jedoch nicht über 2 Treppen hoch. Adressen werden erbeten Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Logis - Gesuch!

Eine stille pünktlich zahlende, aus zwei Personen bestehende Familie sucht in einem soliden Hause ein mittleres Familienlogis. Adressen mit **Dr. S.** gezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine Feuerwerkstatt mit Wohnung. Adressen beliebe man mit Preisangabe bei Theodor Mönch, Bosenstraße Nr. 9 niederzulegen.

Ein mittleres Familienlogis wird von Johannis ab von einem Beamten zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

Gesucht wird von ein paar Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise v. 40—60 fl . Adressen unter W. S. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gartenvermietung. Ein sehr hübsch eingerichteter Garten mit Brunnen und massivem Häuschen ist zu dem festen Preise von 30 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Lauchaer Straße 20 part.

Zu vermieten sind zwei gut eingerichtete Gärtchen zunächst dem Sandthore. Das Nähere im Thore bei Herrn Richter.

Sommer-Logis.

In Connewitz, in schöner gesunder Lage, sind 2 möblierte Stuben, beisammen oder einzeln, und in einem andern Hause eine dergleichen sofort zu vermieten. Das Nähere auf dem Gute Nr. 78 daselbst zu erfragen.

Ein Sommerlogis

ist zu vermieten in Lindenau Nr. 111.

Ein möbliertes Sommerlogis ist zu vermieten für einen oder zwei ledige Herren in Lindenau zur grünen Eiche.

Zu vermieten ist für Johannis d. J. ein Familienlogis in der Burgstraße. Das Nähere darüber Burgstraße Nr. 9 beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, 1 Alkoven, 2 Kammern und sämmtlichem Zubehör für 100 Thlr. jährlich. Zu erfragen Volkmar's Hof Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein ruhig und freundliches Quartier von 3 größern Zimmern, 2 Kammern nebst allem Zubehör mit Garten und verschließbarem Gartenhäuschen. Näheres Windmühlengasse 42, Gartengebäude 3 Treppen. Auch ist von jetzt wegen schneller Abreise ein völlig bearbeiteter Garten offen.

Zu vermieten sind auf der Gerbergasse Nr. 52 einige schöne Logis zu billigen Preisen, auch ist daselbst ein großes Gewölbe abzulassen.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen sind zwei Familienlogis für 30 und 34 Thlr. Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

Zu vermieten sind zwei Logis zu 28 und 36 Thlr., ersteres gleich, letzteres zu Johannis zu beziehen, hohe Straße Nr. 4.

Einige freundliche Familienlogis sind Verhältnisse halber zu vermieten Dresdener Straße Nr. 31.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Kammer als Sommerlogis. Zu erfragen in Gohlis bei Frau Witwe Hammer.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Möbeln Petersstraße 35, 3 Rosen im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an einen oder zwei ledige Herren, zum 1. Juni beziehbar, Mittelstraße Nr. 3 part.

Zu vermieten sind zwei freundliche meßfreie Stuben an Herren von der Handlung oder Beamte Nicolaistraße 45, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine möblierte Stube nebst Schlafstelle Dresdener Straße, bei der Post, Nr. 63, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine möblierte Stube. Markt Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube als Schlafstelle mit separatem Eingang, Saal- und Hauschlüssel an ein paar solide Herren oder auch an einen Herrn allein. Das Nähere zu erfragen hohe Straße Nr. 9, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube an einen Herrn, kann auch sogleich bezogen werden kleine Windmühlengasse Nr. 7b, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine gut möblierte Stube mit schöner Aussicht Müngthor Nr. 15.

Zu vermieten ist sofort eine Stube und Kammer mit oder ohne Möbel Petersstraße Nr. 9 im Hofe 3 Treppen quervor.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße, Rosenkranz Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schön möblierte Stube nebst Schlaf-cabinet Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist in der kl. Fleischergasse Nr. 15 in der 1. Etage eine schöne Stube monatlich für 2 Pf.

Zu vermieten sind 2 Stuben an ledige Herren, so wie einige Schlafstellen, Petersstraße, goldner Hirsch, Restauration.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben für ledige Herren Hainstraße Nr. 37, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Zimmer mit und ohne Möbel, auch sogleich zu beziehen, Petersstraße, nahe am Thor Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer Kammer Thomaßgäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und einige Schlafstellen vorn heraus Katharinenstraße Nr. 21, 4. Etage.

Eine freundliche große Stube (hohes Parterre) mit Saal- und Hausschlüssel, mit oder ohne Möbel, ist von jetzt an billig zu vermieten Kreuzstraße Nr. 3.

Albertstraße Nr. 3, 1 Treppe ist ein Stübchen sofort als Schlafstelle zu vermieten.

Eine gute Schlafstelle für einen jungen Mann ist offen in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 80, 2 Treppen.

Auch ist daselbst ein Gefes Regel nebst Kugeln, fast noch neu, billig zu verkaufen.

Ebenfalls ist im Kirchgäßchen Nr. 41 ein schön möbliertes Zimmer mit Bett an einen Herrn sogleich oder 1. Juni zu vermieten.

Eine freundliche möblierte Stube ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 34 parterre.

Ein Pferdestall für ein oder zwei Pferde mit Wagenremise ist im Schützenhause zu vermieten.

Eine freundlich liegende Schlafstelle ist offen Inselstraße Nr. 9 im Hofe links.

Ein Stübchen als Schlafstelle ist an einen soliden Herrn zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Schlafstellen sind offen im Dessauer Hof, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube Petersstr. Nr. 42 im Hofe links 4 Treppen bei Lehmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 4, 3 Treppen. Auch ist daselbst ein guter Mannsrock und Frack billig zu verkaufen.

Sonnen-Mikroskop

in einer dazu erbauten Bude vor dem Petersthore links, ist noch täglich von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr bis Sonntag, als heute über 8 Tage zu sehen.

Erster Platz 10 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr.

Ich habe deswegen einen zweiten Platz errichtet, um daß das unbemittelte Publicum auch den Genuß von dem Planetensystem, was ich im Wasser entdeckt habe, haben soll.

Bereinigte Übungsstunde morgen den 24. Mai im Salon des Hrn. Geißler, Windmühlenstraße Nr. 7. **L. Werner. G. Böhme**, Tanzlehrer.

Heute Gesellschaft U. . . . in Detsch.

Nachmittags: Concert, Sternschießen und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **der Vorstand.**

Amicitia. Heute Abendunterhaltung, verbunden mit Ball im Pariser Salon.

Sonntag den 6. Juni (Klein-Pfingsten) 1852

CASINO. Sommerfest und Ball

in den Räumen des Schützenhauses.
Ausgabe der Programme und Billete von heute an bei Herrn Winterling, Brühl Nr. 54 (Rauchwaarenhalle). D. D.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 23. Mai

Großes Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von E. Poble.

Bonorand.

Heute Sonntag den 23. Mai

Grosses Concert
vom Stadtmusikchor. **Fr. Niede.**
Anfang 3 Uhr.

ODEON. Heute und morgen
Concert und Ballmusik.
Anfang heute 3 Uhr. **C. Fölek.**

TIVOLI. Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. **W. Wend.**
Morgen Montag **Concert und Tanzmusik.**

Wiener Saal. Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Leipziger Salon. Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

COLISEUM. Heute Sonntag u. morgen Montag
Concert und Ballmusik.
J. G. Lannert.

Petersschießgraben. Bei ungünstiger Witterung gut-besetzte **Tanzmusik. A. Wegel.**

Gothischer Saal. Heute Sonntag und Montag
Tanzmusik.

Gothischer Saal ladet heute zu Speckluchen nebst gefelligem Regelschieben freundlichst ein.

Große Funkenburg. Heute Sonntag
großes Garten-Concert.
Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Zweinaundorf.
Heute den 23. Mai starkbesetztes **Concert** in dem herrschaftlichen Kaffeegarten, wobei ich ein feines Glas Köschwitzer **Bockbier** a 2 Ngr. empfehle. Es ladet ein hochzuverehrendes Publicum zu dieser angenehmen Landpartie ergebenst ein **Fr. Brabant.**

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.
Sonntag den 23. Mai Kränzchen der Gesellschaft **Harmonie** daselbst. Anfang Nachmittags 5 Uhr. Eintrittspreis 7 1/2 Ngr. **Der Vorstand.**

Hübners Salon
in Neuschönefeld.
Heute **humoristische Gesangs-Vorträge** von **G. Oberländer.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 144.)

23. Mai 1852.

Heute Sonntag

ist das große Wandgemälde Sir John Franklins Reise nach der

NORDPOL-REGION

in der großen Rotunde vor dem Petersthore von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Von 8—10 Uhr bei brillanter Beleuchtung.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Kinder 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor E. Starcke.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag um 1 und 4 Uhr frisches Gebäck in großer Auswahl, so wie warme und kalte Speisen und Getränke bei Concert, wozu wir freundlichst einladen.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Serbe & Jürges.

Lützschena.

Heute Sonntag den 23. Mai Concert, wozu ergebenst einladet

C. F. Franke.

Oberschenke in Gohlis.

Um dem geehrten Publicum, welches mich in diesem Sommer mit seinem Besuche beehrt, ein kräftiges und gutes Concert als Unterhaltung bieten zu können, habe ich zur Besetzung der Gartenconcerte das Musikchor des 4. Bat. L. E.-G. engagirt und es wird dasselbe von Sonntag den 23. d. M. an und auch zu einem der Wochentage, welcher noch bestimmt wird, unter persönlicher Leitung seines Directors, Herrn **Serfurth**, Concert geben und die neuesten und besten Sachen zur Aufführung bringen. An den Tagen, wo Tanzmusik stattfindet, erleidet das Concert weder in der Aufführung, noch in der Besetzung eine Veränderung zum Nachtheil der Concertbesuchenden.

Hierbei werde ich es nun auch meinerseits an Nichts fehlen lassen und darf das geehrte Publicum versichert sein, daß es nicht nur zu den Concerttagen, sondern zu jedem Tag und Abend seine Getränke, darunter **Döllniger Gose**, echt baier. Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg, **2 Löpfchen 2 N**, und die beliebtesten kalten und warmen Speisen, letztere stets in einer Auswahl von fünf- bis sechserlei, vorfindet, worunter **Beefsteaks von Lende** und Eierspeisen niemals fehlen werden; auf feinen Kaffee und gutes Gebäck werde ich namentlich des Sonntags Nachmittags hauptsächlich bedacht sein. **J. S. Böttcher.**

Concert in Stötteritz

heute von **Hauschild**, wobei

Allerlei mit Cotelettes,
starken Spargel mit Schinken oder Rheinlachs,
neuen Häring mit jungen Bohnen,
Eierkuchen von Sahne mit Gurkensalat oder Aprikosencompot,
Beefsteaks und mehrere kalte Speisen,
das bekannte Kuchen-Sortiment und außerdem vorzüglichen Wein-
trank und ausgezeichnetes Baierisch von Kurz ic.

Schulze.

Kleiner Ruchengarten.

Heute Gladen, Sießkuchen und andere Sorten Kaffeebuchen,
Abends Cotelettes mit Spargel, Beefsteaks, Eierspeisen und kalte
Speisen.

Senne.



Sommersalon, Gohlis.

Mit heutigem Tage übergebe ich meine aufs Freundlichste restaurirten Gartenanlagen einem hochachtbaren Publicum zur geneigten Benutzung. Zwei Wasserlünste verschönern dieselben, so wie die telegraphische Regalbahn ich hiermit empfehle.

Heute lade zu div. selbstgebackenem Kuchen, worunter Gladen, und ausgezeichneten Getränken gehorsamst ein.

G. Söhne.

Gasthof zum Helm in Gohlis.

Heute Sonntag großes Concert im Garten. Es ladet dazu ein das Musikchor von **C. Hausstein.**

Schleußig.

Heute Sonntag Früh- und Nachmittags-Concert.
Das Musikchor von **C. Hausstein.**

Schleußig.

Heute Sonntag starkbesetztes Nachmittags-Concert, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken aufwarten werde. **J. S. Völker.**

Milchgarten.

Von heutigem Tage an ist der Milchgarten auf dem Brand-
vorwerke wieder eröffnet. **H. Regel.**

Thonberg.

Zu Gladen, verschiedenen Kaffeebuchen, warmen
und kalten Speisen, feinen Bieren, worunter Bock-
bier à Seidel 2 π , ladet ergebenst ein

W. Friedemann.

Klein-Schocher.

Heute Sonntag großes Concert, Anfang 4 Uhr, wozu er-
gebenst einladet **das Musikchor.**

Knauthain.

Sonntag den 23. Mai zu starkbesetztem Concert nebst Stern-
schießen ladet ergebenst ein **Friedr. Reinhardt zur Mühlshonke.**

Gosenschenke in Custritzsch.

Heute Sonntag gutbesetztes Concert, wozu einladet
Das Musikchor von **J. C. Sörigsch.**

Gosenschenke in Custritzsch.

Morgen Montag Schlachtfest. **A. Senfer.**

Oberschenke Custritzsch.

Heute zu verschiedenen selbstgebacknen Kuchen nebst guten Ge-
tränken ladet ergebenst ein **F. Scharlach.**

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Gladen und Kaffeebuchen, gesellschaftliches Kegelspiel, feines
Kleinschocherches Lagerbier und kalte Speisen, wozu ergebenst ein-
ladet **F. Rudolph.**

Sente in Plagwitz

zu Gladen, Suister- und mehreren Sorten Kaffeebuchen, so wie zu
einem Töpfchen feinen Lager- und andern Bieren ladet ergebenst
ein **Düngesfeld.**

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken lade ich
heute ergebenst ein. **C. Zahn.**

Leuzsch.

Heute ladet zu frischem Kaffee- und Sandkuchen, so wie Abends
ff. Eterbuchen mit Gurkensalat und Spargel und feinem Lagerbier
ergebenst ein **Fedr. Loescher.**

Empfehlung.

Mittagstisch à la carte, Abonnement 6 Thlr. pr. Monat, in meinem
freundlich decorirten Gartensalon; auch wird nach Belieben im Freien
servirt. **C. Hoffmann im Schützenhause.**

Kronefelds Restauration in Gerhards Garten

empfehlen sich mit einem guten, kräftigen Mittagstisch, von 12 Uhr an à la carte, punct 1/2 1 Uhr
Table à note. Auch bin ich jeden Abend mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen ein-
gerichtet. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **W. Kronefeld.**

Hôtel de Saxe.

Heute früh 10 Uhr wird das letzte Fass echt Münchner Bockbier angezapft. Abends reiche Auswahl warmer Speisen. **W. Köpfiger.**

Wartburg.

Heute Nachmittag lade ich in meinen freundlich eingerichteten Garten zu Kaffee und selbstgebacknen
Kuchen ergebenst ein. NB. Bayersches, Zerbstes und Lagerbier kann ich empfehlen. **C. Krüger.**

Restauration Schönefeld.

Ein geehrtes Publicum lade ich zu zahlreichem Besuche höflichst ein, und
werde stets mit dellicatem Kuchen, div. Speisen, ff. Bieren bestens dienen. **J. Eder.**

Morgen Schlachtfest

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen,

wozu ergebenst einladet
die Restauration in **Scharmanns Hause.**

Morgen früh Speckfuchen bei **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.**

Felsenkeller bei Stadenau.

Zu dem beliebten Bock- und Lagerbier aus der Eiskellerei, so
wie zu gutem Kaffee und Kuchen nebst einer Auswahl Speisen
ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

Drei Mohren.

Heute ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein **Debisch.**

Die Brandbäckerei

empfehlen Gladen, Suister-, Spritz-, Dresdner Gieß- und mehrere
andere Sorten Kaffeebuchen, wozu freundlichst einladet

C. Sentschel.

Hofrestauration.

Ausgezeichnetes Rübener Bier aus der Königl.
Brauerei à Töpfchen 2 Ngr. empfiehlt ergebenst

S. Siefinger.

Schleizer Bockbier

von ganz vorzüglicher Güte empfiehlt von heute an

W. Kuhne, Katharinenstraße, Rupperts Hof.

Anzeige. Da meine Kegelbahn jetzt wieder neu gemacht ist
und noch einige Tage für Gesellschaften frei sind, lade ich ergebenst
ein. **J. S. Senze in Reichels Garten.**

Einen guten und billigen Mittagstisch empfiehlt

A. Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Heute ladet zu einem feinen Töpfchen Lagerbier und div. Kuchen
ergebenst ein **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**

Morgen Schweinsknöchelchen mit Klößen bei
F. Senf, Königsplatz.

Geißlers Salon. Heute Vormittag ladet zu Bouillon,
Speck- und andern Kuchen ergebenst
ein **D. D., große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Restauration zum Wintergarten.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen u. Nürnberg. Bockbier.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen
nebst einem guten Glas baier. Bier in der Döllnitzer
Gosensstube. **Stadt Mailand.**

Morgen früh 8 Uhr Speckfuchen bei
August Senbe, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Heute Vormittag 10 Uhr Speckfuchen in der Bierhalle;
Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen nebst gutem Lagerbier.
J. S. Naack, gr. Fleischergasse, goldnes Schiff.

Eine Briefftasche verloren, 25 Thlr. Belohnung.

Am Mittwoch zwischen 12 und 1 Uhr ist von der Zeiger Straße, über die Promenade bis an den Dresdner Bahnhof eine große Briefftasche verloren worden mit Briefen an ihren rechtmäßigen Besitzer und 115 f in Cassenbillets. Will der Finder derselben ein ehrlicher Mensch sein, so wird er gebeten, für sich zur Belohnung 25 f herauszunehmen und das Portefeuille mit dem übrigen Inhalt an Herrn **Julius Schaubert** in Berlin, Breitenstraße, zur Verfügung des Posters abzusenden, oder mag er solches an die Herren **Kauf & Kaurisch** hier abgeben und daselbst obige Belohnung in Empfang nehmen.

Verloren wurde ein Prima-Wechsel von 374 Thlr. 3 Rgr., gezogen von Leopold C. Königswarter in Paris, Ordre Charles Ahrenfeld auf die Herren Hammer & Schmidt in Leipzig und versehen mit Giro von J. S. Lang jun. in Johannegeorgenstadt, um dessen Rückgabe der Finder gegen Belohnung ersucht wird.

Fenthol & Sandtmann, Leipzig.

Verloren gegangen sind am 22. d. M. auf dem Markte 2 Schlüssel. Abzugeben Inselstraße Nr. 4 parterre.

Verloren wurde Mittwoch Abend auf der Promenade ein Stück Jaconet, in Papier eingeschlagen. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, dasselbe kleine Funkenburg 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde eine goldene Busennadel mit Granaten in Form eines Kranzes, in dessen Mitte sich ein Haarkettchen unter Glas befand. Der eheliche Finder erhält gegen Rückgabe eine angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Verloren wurde Freitag Nachmittag ein Busennadel in Form eines Bergkristalls. Gegen Belohnung abzugeben Löhrs Platz Nr. 5, Seltengebäude links.

Entflohen seit ist einigen Tagen ein gelber Apropstaubert, der ihn im Gutgewölbe in der Tuchhülle zurückbringt, erhält 25 Rgr. Belohnung.

Verlangten hat sich am 20. d. M. ein junger Affenpinscher, auf den Namen Azur hörend. Wer ihn zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn Koss in Stadt Gotha.

Entwendet wurden uns vergangene Nacht die Klingeln unserer Gartenthüren. Wir bieten die zehnfache Belohnung.
Sohlis, den 22. Mai. August Thaerigen. S. F. Koch.

Zur gütigen Beachtung: Um den falschen Gerüchten zu begegnen, daß meine Frau wegen 8 f 21 r 8 a und Kosten Luxusschulden halber ausgepfändet worden sei, erkläre ich dieses hiermit öffentlich für unwahr; es geschah wegen meines Singens des Robert Blumliedes in Dresden.
S. A. M., Arbeiter.

Möchte doch die neulich angeregte Idee bezüglich einer **Promenaden-Polizei** geeigneten Ortes Berücksichtigung finden. Der Platz am Barfußberge, wo jetzt der Scandal bis 10 Uhr dauert, bedürfte fast allein eines Aufsehers!

„Lieber Br... (Bruder), bilde Dir ja nicht ein, nach solchen anmaßenden Ungezogenheiten noch ferner auf meine Person rechnen zu dürfen; es wird sich finden, ob Du von mir, oder ich von Dir abhängen. Wenn Du Mist haben und sammt Genossen im Finstern ohne klaren Verstand dirigieren willst, so bestelle Dir welche, die aber bezahle ich, folglich steht mir die Direction zu —“

Und als das liebe Ende kam,
Die Paukerei den Anfang nahm.

Auch nicht übel, T.....“

Warum ist der Spaziergang 6 Uhr vom Thor aus noch nicht in Erfüllung gebracht worden? **L.**

Ich habe im Februar nicht gelogen, — doch hohe Berge, die schwer zu übersteigen, hält man von fern für Hügel. — Der Stern, der meinen dunkeln Pfad erhellt, er wird mich nicht verlassen. Das Ziel ist bald erreicht. **G.**

„Ich bin nicht Herr meiner Zeit“. Am 20. d. M. habe ich Ihnen meinen Irrthum berichtet. „Abscheu“ galt ...g.....

Et, das war schön — gestreut — Dank nochmals! 8/21.

Heute den 23. Mai wird Frau **J. C. M., geb. Sichel,** 59 Jahre unter **großen, großen Sorgen.** Den 7/15. wird Einer 58, er theilt ein dito.

Dem Fräulein **Ida Berndt** gratulirt zu ihrem heutigen 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin **G. W.**

Der geehrten Gesellschaft „**Krone**“ sei für das mir überreichte Geschenk der innigste Dank dargebracht. **Witwe L.**

Dank und Empfehlung.

Wie sehr das Sonnenmikroskop des Herrn Coulembier anregend und belehrend ist, haben wir heute mit unseren Schülern erfahren. Der Herr Besitzer versteht es aber auch, von dem Interessanten das Interessanteste vorzuführen. Wir können daher, indem wir ihm hiermit unseren wärmsten Dank für den unentgeltlichen Einlaß aussprechen, nicht unterlassen, Alle, welche sich gern an den Wundern der Schöpfung erfreuen und erbauen, recht angelegentlich darauf aufmerksam zu machen.

Leipzig den 21. Mai 1852.

Das Lehrer-Collegium des Taubst.-Instituts.

Louise Wilke.

Joseph Werner.

Leipzig, 21. Mai 1852.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Albert Silvert.

Bertha Silvert, geb. Winter.

Leipzig, den 22. Mai 1852.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr wurde meine liebe Frau, **Auguste geb. Steudner,** von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 22. Mai 1852.

Gustav Schmig.

Die glückliche Entbindung seiner Frau, **Christiane geb. Wenzel,** von einem gesunden Knaben zeigt hiermit ergebenst an **Rötha, den 20. Mai 1852.**

W. Schneider.

Nach schweren Leiden starb gestern früh 6 Uhr unser geliebtes jüngstes Kind, **Georg,** im 5. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

**Otto Loepelmann,
Charlotte Loepelmann,
geb. Stabe.**

Der Herr prüft uns ernst. — Unsere liebe herzensgute **Selene,** erkrankt in den letzten Lebensstunden unsers unvergeßlichen Vaters, folgte demselben schon heute in das Reich der ewigen Wiedervereinigung. Nur zehn Jahre alt erlag sie in der ersten Stunde des heutigen Nachmittags einem nervös gewordenen Scharlach. Wir bitten, unserm unaussprechlichen Schmerz stille Theilnahme zu schenken. Leipzig, den 21. Mai 1852.

Die Familie Hardeleben.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Anzeige, daß ich meine gute Frau, **Mina geb. Schmidt** aus Leipzig, am 8. d. Mon. durch den Tod verlor. Wer unsere leider zu kurze Ehe und die Selige kannte, wird den Verlust ermessen, den sowohl ich als die Mutter, Schwester und Angehörige erlitten und uns Hinterlassenen eine stille Theilnahme schenken.

Bukarest, den 28/10. Mai 1852.

D. L. Gurstka als Witwe,
und im Namen der Hinterlassenen.

Das städtische Kunstmuseum

ist Sonn- und Festtag von $10\frac{1}{2}$ bis 3 Uhr geöffnet. Ausgestellt sind außer einem Delgemälde „Christus reinigt den Tempel“ von Herrn Prof. Henning, „eine Landschaft“, Delgizze von Prof. C. Rottmann in München, „Scene aus dem Soldatenleben“, Delgemälde von W. Reperhetm in Berlin, und „Schmetterlinge“, Delgemälde von August Barbe, Schüler hiesiger Kunstakademie.

Der Vorstand.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden
in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1852.

Bereinsübungen.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
Monatl. Beitrag 7½ Ngr.							
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9
	Vorturner und 1. Classe allein			7-9			7-9
Kinder:	Knaben			5-7			5-7
	Knaben-Vorturner	6-7					
	Mädchen			3-5			3-5
	Mädchen-Vorturner				6-7		
Privatübungen.							
Erwachsene:	Männer (monatl. Beitrag 15 Ngr.)		7-8		7-8		7-8
	Damen	7-8		7-8		7-8	
Kinder:	Knaben-Privatclasse	6-7				6-7	
	Baisenkaben	3-4				10-11	

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschen die bisherigen blauen Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von nun an allein gültigen neuen gelben Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.

Leipzig, den 22. Mai 1852.

Der Turnrath.

Gewandhaus. Thursday May 27th

Tickets for Mr. Alfred Ormonde's Dramatic Soiree
can be obtained at Del Vecchio's and at the Music Warehouse of Jules Küstner, Grimm. Strasse.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11-12½ U. à Port. 12 S). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Antley, Ingen. v. Bosten, Hotel de Pologne.	Göhne, Rgutsbes. v. Liebau, grüner Baum.	Ries, Rfm. v. Heidingfeld, Palmbaum.
Bergstein, Schausp. v. Köln, goldner Hahn.	v. Garnier, Offic. v. Tharand, Hotel de Bav.	Romberg, Frau v. Reiffen, Hotel de Pologne.
Becher, Det. v. Lungwitz, grüner Baum.	Hübner, Rfm. v. Wartenburg, St. Hamburg.	Stark, Rfm. v. Mannheim, und
Bosch, Frau v. Berlin, an der Pleiße 2.	Heinzen, Fabr. v. Tetschen, und	Scheld, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Böfenberg, Schuhmachermstr. v. Großweithen,	Holzer, Rfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.	v. Sukow, Frau v. Schwerin, und
Stadt Breslau.	Haul, Schausp. v. Braunschweig, halber Mond.	Schrader, Rfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Buschmann, Rfm. v. Bremen, und	Henking, Part. v. München, gr. Blumenberg.	Schmidt, Rfm. v. Augsburg,
Bury, Rfm. v. New-York, Hotel de Pologne.	Hertwig, Frau v. Hannover, und	Schulz, Rfm. v. Hamburg,
Berghaus, Rfm. v. Iserlohn, St. Hamburg.	Hamann, Ingen. v. Preßburg, St. Nürnberg.	Schwawensfeld, Offic. v. Tharand, und
Bleichröder, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.	Hilmers, Rfm. v. Offenbach, S. de Pologne.	Schmidt, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Brunngräber, Weinhdlr. v. Vennshausen, gold-	Hammer, Rfm. v. Mannheim, Kranich.	Sonnenberg, Schiffscapitain v. Berlin, und
ner Hahn.	Kettlitz, Frl. v. Brandenburg, St. Hamburg.	Seidler, Frau v. Köfen, Stadt London.
v. Buffe, Part. v. Breslau, Stadt Nürnberg.	Köhler, Agent v. Zwickau, goldner Hahn.	Ster, Maler v. München, und
Berlin, Rfm. v. Reiffe, und	Kauffmann, Syndic., D. von Hamburg, großer	Steinbeck, Rfm. v. Ronneburg, Stadt Wien.
Bufmeyer, Fräul. v. Wien, Palmbaum.	Blumenberg.	Schlag, Schneidmstr. v. Erfurt, St. Mailand.
Baumann, Rfm. v. St. Gallen, gr. Blumenberg.	Klimmer, Amts-Assessor v. Leer, Hotel de Pol.	Sandmann, Handschuhm. v. Warschau, Hainstr. 11.
Bergstein, Schausp. v. Köln, Hainstraße 23.	Krieter, Säng. v. Berlin, und	Schuster, Rfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
Bräutigam, Posthalter v. Stadtilm, St. Berlin.	Keller, Rfm. v. Mylau, Palmbaum.	v. Tzitsky, Part. v. Dresden, S. de Baviere.
Glaufnitzer, Postmstr. v. Grimma, St. Dresden.	Kaula, Part. v. Augsburg, Stadt Gotha.	Vinant, Fabr. v. Weimar, Stadt Gotha.
Erkens, Rfm. v. Bartsch, und	Koch, Oberamt. v. Farnstädt, S. de Russie.	v. Vitzthum, Gräfin, v. Schwerin, Stadt Rom.
Gbeling, Rfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.	Krebs, Fabr. v. Dresden, goldnes Sieb.	Völker, Rfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
v. Ggermann, Staatsrath v. Prag, S. de Russie.	Linke, Geh.-Secret. v. Berlin, Blauenscher Hof.	Wingingerode, Part. v. Gotha, Hotel de Bav.
Ghmske, Frau v. Swinemünde, St. Nürnberg.	Luriz, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Waag, Rfm. v. Pforzheim, Stadt Rom.
Gachtmann, Frau v. Swinemünde, St. Nürnberg.	Lüdorff, Rfm. v. Giberfeld, Hotel de Pologne.	Winnenberg, Reg.-Referendar v. Arnberg, Hotel
Friedländer, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Ludwig, Rfm. v. Nürnberg, Kranich.	de Pologne.
Feierabend, Rfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.	Mosen, Hofrath, D. v. Dildenburg, gr. Blbrg.	Wille, Mühlbes. v. Nienburg, Palmbaum.
Fischer, Opersänger v. Dresden, Diezes S. garni.	Müller, Rfm. v. Bamberg, und	Wagner, Gbes. v. Oberlungwitz, grüner Baum.
Fisher, Buchhdlr. v. Cassel, Stadt Rom.	Müller, Frl. v. Dresden, Palmbaum.	v. Wittken, Hauptmann a. D. v. Berlin, Reichs-
Geiß, Part. v. Stadtilm, Stadt Berlin.	Rippel, Rfm. v. Wald, Stadt Gotha.	straße 55.
Gernsheim, Frau v. Worms, Stadt Gotha.	v. Planig, Major v. Grimma, deutsches Haus.	Wolf, Graveur v. Wien, Stadt Breslau.
Goldschmidt, Rfm. v. Prag, und	Pickardt, Antiq. v. Fürth, Stadt Nürnberg.	Zerler, Rfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Groppler, Rent. v. Genf, Palmbaum.	Rockstroh, Rfm. v. Bremen, Stadt Nürnberg.	Zinn, Lederhdlr. v. Raumburg, goldner Hahn.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 22. Mai Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sauer, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.